

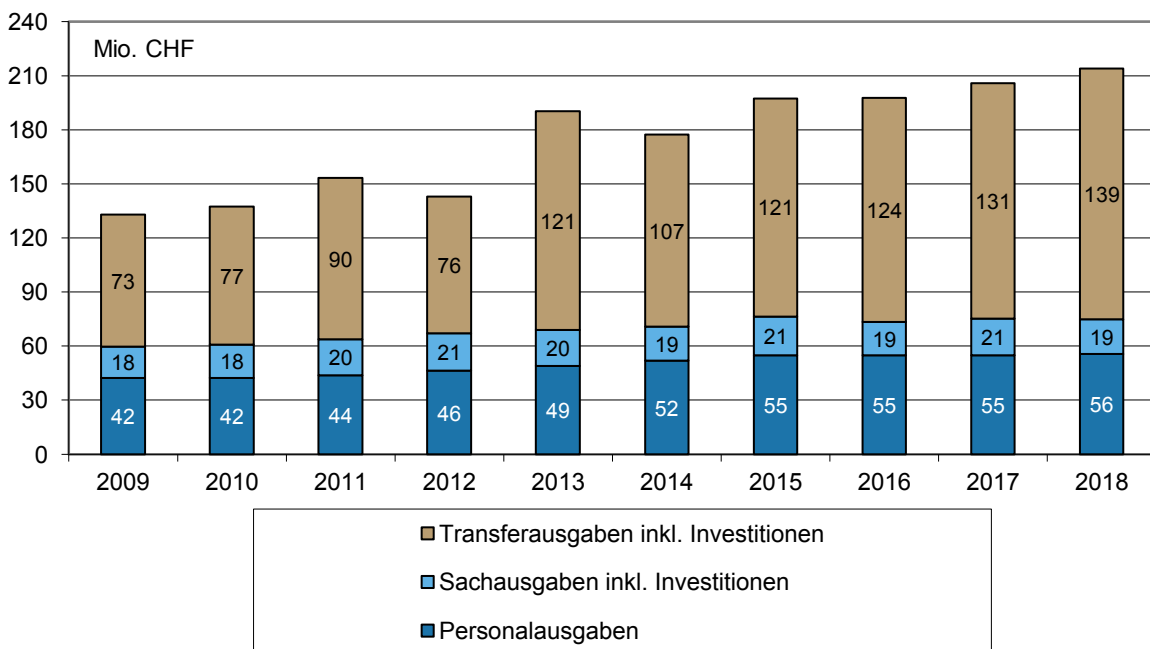
Bereich 5: Schweizer Sportsystem

Bundesamt für Sport

Das Bundesamt für Sport BASPO fördert den Sport und seine Werte – für alle Alters- und Leistungsgruppen, über alle sozialen und kulturellen Grenzen hinweg. Es ist Kompetenzzentrum des Bundes für den Sport.

Die Ausgabenentwicklung der letzten Dekade wurde durch die gesetzlichen Anpassungen im neuen Sportförderungsgesetz massgeblich geprägt. Besonders beeinflusst haben die angepassten gesetzlichen Rahmenbedingungen das Sportförderprogramm J+S mit seinen Ausbildungskursen und –lagern. Im Jahr 2018 beliefen sich die Ausgaben des BASPO auf CHF 214 Mio. (Abbildung A).

A) Ausgabenentwicklung des Bundesamts für Sport, 2009-2018



Quelle: Bundesamt für Sport BASPO

Quellen und Literatur

BASPO: Angaben des Bundesamtes für Sport.

Eidg. Finanzverwaltung (2019): Zeitreihen zum Bundeshaushalt. Bern: EFV.

Weitere Informationen unter: www.baspo.admin.ch/de/das-baspo/organisation.html

Definitionen

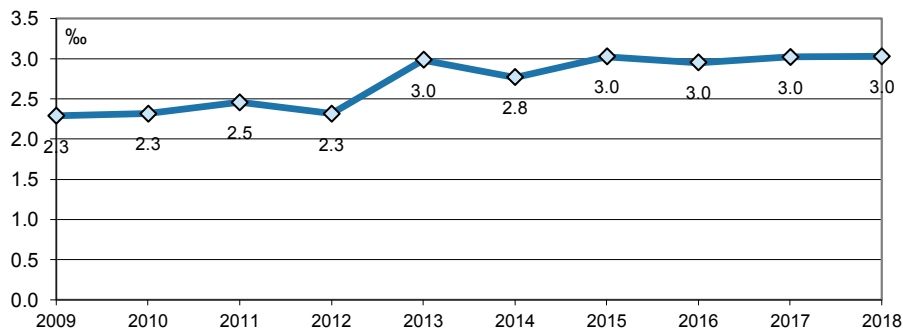
Gestützt auf das Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG) vom 17. Juni 2011 nimmt das BASPO Aufgaben in folgenden vier Geschäftsfeldern wahr: Allgemeine Sport- und Bewegungsförderung; Bildung im Sport; Spitzensport; Fairness und Sicherheit im Sport

Zur Darstellung gelangt die Entwicklung der Ausgaben des BASPO seit 2009 sowohl absolut (Abbildung A) als auch als Anteil an den gesamten Bundesaussgaben (Abbildung B). Abbildung C zeigt für das Jahr 2018 zudem die Aufteilung des Mitteleinsatzes des BASPO nach Subventionsgefässen und Leistungsgruppen. Die blau dargestellten Angaben umfassen den «Funktionsaufwand» (Eigenbereich), während sich die braun dargestellten Werte auf «Beiträge und Entschädigungen» (Transfer) beziehen.

Weitere Befunde

Abbildung B zeigt den Anteil der Ausgaben des BASPO an den gesamten Bundesausgaben. Die Abbildung verdeutlicht den Wachstumsschritt ab 2013, der insbesondere im Kontext der Entwicklungen im Bereich von Jugend+Sport sowie der Förderung von Sportanlagen von nationaler Bedeutung (NASAK 4) steht. Insgesamt erreichen die Ausgaben im Bereich Sport einen Anteil von rund drei Promille an den gesamten Bundesausgaben.

B) Anteil der Ausgaben des Bundesamts für Sport an den gesamten ordentlichen Bundesausgaben in Promille, 2009-2018

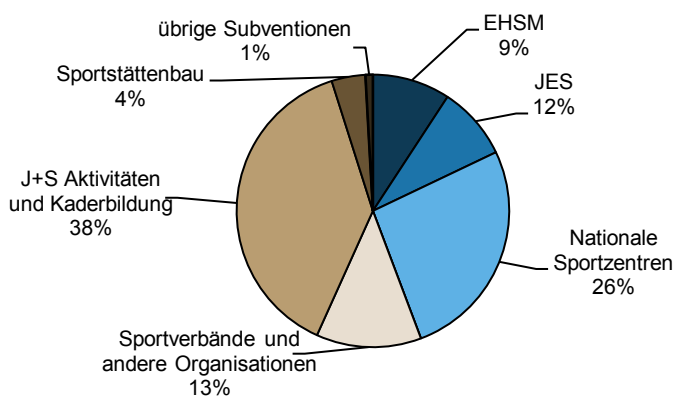


Quelle: Bundesamt für Sport BASPO und Eidg. Finanzverwaltung.

Wie aus den Abbildungen A und C hervorgeht, haben Transferleistungen – insbesondere das Programm Jugend+Sport – einen erheblichen Anteil an der Schweizer Sportförderung. Insgesamt fließen mehr als die Hälfte des gesamten Aufwands des BASPO in «Beiträge und Entschädigungen» (braune Farbtöne).

Die in blauen Farbtönen dargestellten Leistungsgruppen des BASPO (Eidgenössische Hochschule für Sport EHSM; Jugend- und Erwachsenensport JES; Nationale Sportzentren) bilden den Funktionsaufwand (Eigenbereich) ab.

C) Aufteilung des Aufwands des BASPO nach Subventionsgefässen (Transfer) und Leistungsgruppen (Eigenbereich), 2018 (Total: CHF 249 Mio.)



Quelle: Bundesamt für Sport BASPO

Hinweis: Aufwand (Abbildung C) und Ausgaben (Abbildung A) sind unterschiedliche Grössen. Die «Ausgaben» beinhalten alle liquiditätswirksamen Geschäftsvorfälle, während der «Aufwand» Abschreibungen anstelle von Investition berücksichtigt und weitere nicht finanzierungswirksame Bestandteile beinhaltet (im Wesentlichen bundesintern verrechnete Mieten).